

Vermeintlich sinnloses Nachhilfe-nehmen-müssen durch bessere Note verhindern?

Beitrag von „Morse“ vom 6. Juli 2024 18:12

Zitat von Gymshark

Ich finde es problematisch, das eigene Fach als "unwichtig" zu charakterisieren. Es wurde zumindest von dem betreuenden Kultusministerium und des jeweiligen Berufsverbandes als wichtig genug empfunden, um es in den Ausbildungslehrgang hinzuzufügen. Daher wird es entweder für die Allgemeinbildung des Schülers oder die spätere berufliche Praxis zumindest eine untergeordnete Rolle spielen. Manche Fächer, da bin ich ehrlich, muss man, auch wenn sie einem persönlich nicht ganz so liegen, halt einfach "bestehen" (Das war bei meinem Studium letztendlich auch so.) und wenn der Betrieb dem Fach eine entscheidende Rolle zuordnet, sollte das dem Auszubildenden den Motivationsschub mitgeben, im Unterricht gut mitzumachen und die Prüfungen entsprechend zu absolvieren, um hierin eine möglichst gute Note zu erhalten.

Für mich persönlich ist das Fach natürlich nicht "unwichtig".

Für diesen Bildungsgang jedoch ist es objektiv das unwichtigste Fach - das KuMi macht es dazu. Ich hatte ja genannt warum: nichts relevant für Bestehen/Versetzung, keine Prüfung, zählt nicht in den Notenschnitt auf dem Abschlusszeugnis, usw.

(Das zu berücksichtigen ist m.E. auch wichtig, wenn man die Schüler abholen will.)

Diese objektive relative Unwichtigkeit ist ja überhaupt der Anlass für meine Überlegungen bzgl. der Nachhilfe.